

## Meistergründungsprämie 1.Stufe

Investitionsbank Schleswig-Holstein  
5525 - Arbeit - Bildung - Soziales  
24091 Kiel

### Hinweis:

Der Antrag muss im Original mit rechtsverbindlicher **Unterschrift vor Beginn der Gründung bzw. der Übernahme** gestellt werden!

### Antrag auf Gewährung der Meistergründungsprämie (Basisförderung)

#### Hinweise zur Formularnutzung:

Viele Internet-Browser verfügen über eine eigene Lesefunktion für PDF-Dateien (z. B. Microsoft Edge). Browsergestützte PDF-Reader sind oftmals in der Funktionalität stark eingeschränkt und können zudem wichtige Funktionen blockieren.

Daher ist es erforderlich, die ausfüllbaren PDF-Dokumente der Investitionsbank Schleswig-Holstein

- auf der Festplatte zu speichern und
- zur Bearbeitung der gespeicherten Datei den kostenlosen Adobe Reader zu nutzen.

Eine Nutzung der Dokumente auf mobilen Endgeräten ist wegen eingeschränkter Funktionalitäten nicht vorgesehen.

Um den Anwendungskomfort im Adobe Reader zu optimieren, können Sie in den Einstellungen unter „Formulare“ eine Markierungsfarbe für die Bildschirmansicht der Formularfelder einstellen.

Setzen Sie hierzu unter dem Menüpunkt „Markierungsfarbe“ einen Haken bei „Randfarbe für Felder bei Mauskontakt anzeigen“ und wählen Sie eine Markierungsfarbe für Felder und erforderliche Felder aus.

#### Angaben Antragsteller/in (subventionserhebliche Angaben)

Antragsteller/in			
Straße/Hausnummer			
Postleitzahl/Ort			
Telefon			
E-Mail-Adresse			
IBAN			
Geburtsdatum			
Geschlecht	männlich <input type="checkbox"/>	weiblich <input type="checkbox"/>	divers <input type="checkbox"/>
Staatsangehörigkeit	1 = der Europäischen Union (EU) 2 = des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) 3 = der Schweiz 4 = anderer Nationen (ein Aufenthaltstitel, der die Aufnahme einer selbstständigen Erwerbstätigkeit in Deutschland erlaubt, wird dem Antrag als Anlage beigelegt)		
Datum der Meisterprüfung		Handwerk	
Meisterbrief <small>(ausstellende Kammer)</small>		Datum der Eintragung in die Handwerksrolle	

Angaben Betrieb (subventionserhebliche Angaben)			
Datum der Gewerbeanmeldung		Datum des Beginns der angemeldeten Tätigkeit	
Angemeldete Tätigkeit			
Firmenbezeichnung		Rechtsform des Betriebs (z. B. Einzelunternehmen, GbR, GmbH, etc.)	
Straße/Hausnummer			
Postleitzahl/Ort			

Art der Gründung (Zutreffendes bitte ankreuzen)					
Gründung einer selbstständigen Existenz im Hauptwerb im Handwerk					
Übernahme eines Unternehmens im Handwerk					
Name der Person, von der der Betrieb übernommen wird			Datum der Betriebsübernahme		
Beteiligung an einem Unternehmen im Handwerk (Die Förderung einer tätigen Beteiligung ist nur möglich, wenn mindestens 30% der Anteile übernommen werden <u>und</u> die Geschäftsführung übertragen wird.)					
Höhe der Beteiligung (in %)		Datum der Wirksamkeit des Gesellschaftsvertrags		Die Geschäftsführung wird übernommen	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Im Falle einer Übernahme oder einer Beteiligung bitten wir um folgende Angaben:					
Vollzeitarbeitsplätze* zum Zeitpunkt der Übernahme bzw. Beteiligung			Anzahl der Auszubildenden zum Zeitpunkt der Übernahme bzw. Beteiligung		
* Der Arbeitsplatz der Gründerperson wird nicht mitgezählt. Die Angabe zur Anzahl der Arbeitsplätze erfolgt in Vollzeitäquivalenten (branchenübliche Vollzeit). Teilzeitstellen bitte auf Vollzeitstellen aufsummieren.					

Erklärungen zu Beihilfen (subventionserhebliche Angaben)	
Die Antragstellerin/der Antragsteller und ggf. mit ihr/ihm verbundene Unternehmen hat weitere <b>De-minimis-Beihilfen</b> beantragt bzw. im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren De-minimis-Beihilfen erhalten.	
<input type="checkbox"/> ja	Das Formular „Erklärung über bereits erhaltene bzw. beantragte De-minimis-Beihilfen ist als Anlage beizufügen (siehe Anlage 2)
<input type="checkbox"/> nein	
Die Antragstellerin/der Antragsteller und ggf. mit ihr/ihm verbundene Unternehmen hat für dieselben beihilfefähigen Kosten bzw. für dieselbe Risikofinanzierungsmaßnahme, für die bei der IB.SH eine De-minimis-Beihilfe beantragt wird, weitere <b>staatliche Beihilfen</b> beantragt oder erhalten.	
<input type="checkbox"/> ja	Das Formular „Erklärung über bereits erhaltene bzw. beantragte staatliche Beihilfen ist als Anlage beizufügen (siehe Anlage 3)
<input type="checkbox"/> nein	

## Erklärungen zum Antrag (subventionserhebliche Angaben)

### Ich erkläre, dass

	es sich um die erste selbstständige Vollexistenz <b>im Handwerk</b> handelt. (Ein vorheriger Nebenerwerb ist unschädlich für die Förderung)
	mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird.
	mir die Richtlinie über die Förderung von Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeistern bei der Neugründung, Übernahme und tätigen Beteiligung eines Handwerksbetriebs in Schleswig-Holstein (Meistergründungsprämie) in der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Fassung bekannt ist und beachtet wird.
	ich darüber Kenntnis habe, dass die Angaben - in diesem Antrag einschließlich aller Nachreichungen - im Verwendungsnachweis; sowie - die sonstigen Angaben, Sachverhalte oder Tatsachen, von denen die Bewilligung, die Gewährung oder Weitergewährung, der Widerruf der Bewilligung und die Rückforderung oder Belassung der Zuwendung abhängen, subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz) und des Subventionsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist; die subventionserheblichen Angaben sind in diesem Antragsformular gekennzeichnet. Mir ist bekannt, dass vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen in diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Subventionsbetrug (§ 264 StGB) zur Folge haben können.
	mir bekannt ist, dass insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung oder Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgeblich ist.
	ich damit einverstanden bin, dass die von mir gemachten Angaben zum Zwecke der Durchführung, der Bewertung und der Evaluation genutzt werden.
	ich die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben bestätige und erkläre mich damit einverstanden, dass die für die Bearbeitung des Antrages erforderlichen Sachverhalte bei den zuständigen Stellen überprüft, elektronisch erfasst, bearbeitet und gespeichert werden.
	ich die IB.SH - Datenschutzinformation (nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)) zur Kenntnis genommen habe.
	mir/uns bekannt ist, dass das Informationszugangsgesetz (IZG SH) und Art. 53 Landesverfassung für das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus Schleswig-Holstein und die IB.SH Anwendung finden und diese daher entsprechend gesetzlich zur Informationsherausgabe verpflichtet sein können – Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Antragstellerin / des Antragstellers bzw. der Zuwendungsempfängerin / des Zuwendungsempfängers sind im Rahmen des § 10 IZG SH geschützt.

mir/uns bekannt ist, dass die aus dem Antrag ersichtlichen Daten von der zuständigen Behörde auf Datenträger gespeichert werden und in anonymer Form für Zwecke der Statistik und der Erfolgskontrolle verwendet werden können.	
<p>ich darüber Kenntnis habe, dass die Meistergründungsprämie hälftig zurückzuzahlen ist, wenn innerhalb eines Jahres nach Vorhabenbeginn (das in der Gewerbeanmeldung genannte Datum des Beginns der angemeldeten Tätigkeit bzw. bei tätiger Beteiligung das Datum der Wirksamkeit des Gesellschaftsvertrages) die Selbstständigkeit aufgegeben oder das Unternehmen von Schleswig-Holstein in ein anderes Bundesland verlegt wurde.</p> <p>Mir ist ebenfalls bekannt, dass ich verpflichtet bin, die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) hierüber unverzüglich zu informieren.</p>	
Auf Grund des kurzfristigen Beginns der Tätigkeit (Gewerbeanmeldung) beantrage ich hiermit die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn.	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift Antragsteller/in

**Bitte beachten:**

- Der Antrag ist mit allen erforderlichen Anlagen vor Beginn der angemeldeten Tätigkeit bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein einzureichen.
- Ohne unsere Zustimmung darf nicht mit der angemeldeten Tätigkeit begonnen werden, sonst haben Sie keinen Anspruch auf eine Förderung.

**Folgende Unterlagen sind mit dem Antrag vorzulegen:**

- Nachweis über die bestandene Meisterprüfung bzw. Bescheid über die Gleichwertigkeitsfeststellung
- Gewerbeanmeldung
- Fachliche Stellungnahme der zuständigen Handwerkskammer (Anlage 1)
- Im Falle einer tätigen Beteiligung der Gesellschaftsvertrag zum Nachweis über die Firmenanteile und der Bestellung zur Geschäftsführung sowie ggf. ein Handelsregisterauszug
- Ggf. Erklärung zu De-minimis-Behilfen (Anlage 2)
- Ggf. Erklärung zu staatlichen Beihilfen (Anlage 3)
- Ggf. gültiger Aufenthaltstitel

# Meistergründungsprämie 1.Stufe

## Anlage 1

### Fachliche Stellungnahme der zuständigen Handwerkskammer

Antragsteller/in (zur Zuordnung)	
-------------------------------------	--

### Allgemein

Alle erforderlichen Unterlagen zur Beurteilung des Gründungsvorhabens wurden vorgelegt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Aussagefähige Beschreibung des Existenzgründungsvorhabens	
<input type="checkbox"/> Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplan	
<input type="checkbox"/> Umsatz- und Rentabilitätsvorschau	

### Zur Person

Die Antragstellerin/der Antragsteller ist berechtigt, als Handwerksmeisterin bzw. -meister oder auf Grundlage einer entsprechenden vollen Gleichwertigkeitsfeststellung der im Ausland erworbenen Berufsqualifikation das beantragte Vorhaben aufzunehmen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Die Voraussetzungen für das Gründungsvorhaben sind gegeben	
in fachlicher und branchenspezifischer Hinsicht	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
in kaufmännischer und unternehmerischer Hinsicht	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Zulassungsvoraussetzungen (z. B. Konzessionen, Eintragung ins Handelsregister, in die Handwerksrolle u. ä.)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

### Zum Vorhaben

Das Angebot scheint – auch in absehbarer Zeit - konkurrenzfähig	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
An dem Gründungsvorhaben bestehen insbesondere Zweifel, weil	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> örtliche, zeitliche, inhaltliche bzw. fachliche Weisungsbindung besteht	
<input type="checkbox"/> Zusammenarbeit mit Mitarbeitern des Auftraggebers bzw. Arbeit mit Arbeitsmitteln des Auftraggebers gegeben ist	
<input type="checkbox"/> keine eigene Unternehmensorganisation (z. B. kein Auftreten am Markt) vorliegt	
Mit dem Vorhaben scheint der Aufbau eines tragfähigen Gründungsvorhabens insgesamt realisierbar	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der zuständigen Handwerkskammer, Stempel

**Meistergründungsprämie  
1.Stufe**

**De-minimis-Erklärung** (Erläuterungen und Hinweise auf der nächsten Seite)

Aufstellung der in den letzten drei Steuerjahren - unabhängig vom Beihilfegeber - erhaltenen De-minimis Beihilfen (in die Aufstellung sind auch Beihilfeanträge aufzunehmen, die gegenwärtig beantragt aber noch nicht bewilligt sind).

Antragsteller/in (zur Zuordnung)	
-------------------------------------	--

Im laufenden sowie in den zwei vorangegangenen Steuerjahren wurden					
<input type="checkbox"/> <u>keine</u> weiteren De-minimis-Beihilfen <u>gewährt</u> .					
<input type="checkbox"/> die nachstehend aufgeführten De-minimis-Beihilfen gewährt (als solche von der jeweiligen Bewilligungsbehörde im Bewilligungsbescheid bezeichnet):					
Datum des Bescheides	Zuwendungsgeber	Aktenzeichen	Form der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	Fördersumme in EUR	Subventionswert in EUR

Darüber hinaus habe ich im laufenden sowie in den zwei vorangegangenen Steuerjahren					
<input type="checkbox"/> <u>keine</u> weiteren De-minimis-Beihilfen <u>beantragt</u> .					
<input type="checkbox"/> die nachstehend aufgeführten De-minimis-Beihilfen beantragt, die noch nicht bewilligt wurden:					
Datum des Bescheides	Zuwendungsgeber	Aktenzeichen	Form der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	Fördersumme in EUR	Subventionswert in EUR

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre mich damit einverstanden, dass die für die Bearbeitung des Antrages erforderlichen Sachverhalte bei den zuständigen Stellen überprüft, elektronisch erfasst, bearbeitet und gespeichert werden.

Mir ist bekannt, dass die Angaben im Antrag und in den sonstigen eingereichten Unterlagen subventionserheblich im Sinne der Strafvorschriften zum Subventionsbetrug (§ 264 StGB) und des Landessubventionsgesetzes sind. Änderungen bei den subventionserheblichen Tatsachen im Laufe der Subventionsgewährung werden der Bewilligungsstelle unverzüglich angezeigt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift Antragsteller/in

## Erläuterungen und Hinweise zur vorstehenden De-minimis-Erklärung

Die von Ihnen beantragten Mittel werden gem. Punkt 6.2 der Richtlinie über die Förderung von Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeistern bei der Neugründung, Übernahme und tätigen Beteiligung eines Handwerksbetriebes in Schleswig-Holstein (Meistergründungsprämie) von der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) als Allgemeine De-minimis-Beihilfe nach der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 gewährt.

Unter De-minimis-Beihilfen sind staatliche Beihilfen bis zu 200.000,00 € (im gewerblichen Straßengüterverkehr bis zu 100.000,00 €) an ein einziges Unternehmen in einem Zeitraum von drei Steuerjahren zu verstehen. Da die Erfahrungen der Europäischen Kommission (EU-KOM) gezeigt haben, dass derartige Beihilfen weder Auswirkungen auf den Handel zwischen den Mitgliedstaaten haben noch den Wettbewerb verfälschen, müssen diese nicht bei der EU-KOM zur Genehmigung angemeldet werden.

Als beihilfegewährende Stelle muss sich die IB.SH vor der Gewährung einer beantragten De-minimis-Beihilfe vergewissern, dass sämtliche Voraussetzungen der Verordnung erfüllt sind. Aus diesem Grunde ist es erforderlich, dass Sie die vorstehende De-minimis-Erklärung abgeben.

Bitte geben Sie in der vorstehenden De-minimis-Erklärung daher an, welche De-minimis-Beihilfen das antragstellende Unternehmen als einziges Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den beiden vorangegangenen Kalenderjahren bereits erhalten hat. Hierbei geht es um Angaben zu den nachfolgend genannten Arten von De-minimis-Beihilfen:

- Allgemeine De-minimis-Beihilfen im Sinne der o.g. Verordnung (EU) Nr. 1407/2013
- Agrar-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2019/316 (Agrarsektor)
- Fisch-De-minimis-Beihilfe im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 717/2014 (Fischerei- und Aquakultursektor)
- DAWI-De-minimis-Beihilfe im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 360/2012, geändert durch Verordnung (EU) 2018/1923 (Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse)

Ferner ist es notwendig, dass Sie angeben, ob das antragstellende Unternehmen als ein einziges Unternehmen weitere De-minimis-Beihilfen nach den vorgenannten Verordnungen beantragt hat, die aber noch nicht gewährt wurden.

Bitte beachten Sie, dass im Rahmen der Gewährung von De-minimis-Beihilfen nach der Verordnung nicht nur das einzelne antragstellende Unternehmen zu betrachten ist, sondern auch ein ggf. bestehender Unternehmensverbund. Der Begriff „ein einziges Unternehmen“ bezieht dabei alle Unternehmen mit ein, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

- Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens.
- Ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzuberufen.
- Ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben.
- Ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein anderes oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der vorgenannten Beziehungen stehen, werden als einziges Unternehmen betrachtet.

**Meistergründungsprämie  
1. Stufe**

**Erklärung zu staatlichen Beihilfen**

Aufstellung der in den letzten drei Steuerjahren - unabhängig vom Beihilfegeber - erhaltenen staatlichen Beihilfen (in die Aufstellung sind auch Beihilfeanträge aufzunehmen, die gegenwärtig beantragt aber noch nicht bewilligt sind).

Antragsteller/in (zur Zuordnung)	
-------------------------------------	--

Im laufenden sowie in den zwei vorangegangenen Steuerjahren wurden

keine weiteren staatlichen Beihilfen gewährt.

die nachstehend aufgeführten staatlichen Beihilfen gewährt (als solche von der jeweiligen Bewilligungsbehörde im Bewilligungsbescheid bezeichnet):

Datum des Bescheides	Zuwendungsgeber	Aktenzeichen	Form der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	Fördersumme in EUR	Subventionswert in EUR

Darüber hinaus habe ich im laufenden sowie in den zwei vorangegangenen Steuerjahren

keine weiteren staatlichen Beihilfen beantragt.

die nachstehend aufgeführten staatlichen Beihilfen beantragt, die noch nicht bewilligt wurden:

Datum des Bescheides	Zuwendungsgeber	Aktenzeichen	Form der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft)	Fördersumme in EUR	Subventionswert in EUR

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre mich damit einverstanden, dass die für die Bearbeitung des Antrages erforderlichen Sachverhalte bei den zuständigen Stellen überprüft, elektronisch erfasst, bearbeitet und gespeichert werden.

Mir ist bekannt, dass die Angaben im Antrag und in den sonstigen eingereichten Unterlagen subventionserheblich im Sinne der Strafvorschriften zum Subventionsbetrug (§ 264 StGB) und des Landessubventionsgesetzes sind. Änderungen bei den subventionserheblichen Tatsachen im Laufe der Subventionsgewährung werden der Bewilligungsstelle unverzüglich angezeigt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift Antragsteller/in